

# Augsburger und Umlandbewohner sind glückliche Menschen

**Wissenschaft** Geografen der Universität haben 8000 Bürger in der Region nach ihren Befindlichkeiten und Wünschen befragt. Die Liste reicht von der Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten bis zum allgemeinen Wohlbefinden

VON STEFAN KROG

**Augsburg** Wer in Augsburg und Umgebung wohnt, ist statistisch gesehen ein glücklicher Mensch: Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Universität Augsburg. Geografiestudenten haben knapp 8000 Bürger aus Augsburg und den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg dazu befragt, wie wohl sie sich in ihrem Stadtteil oder ihrer Gemeinde fühlen, wie sie Einkaufsmöglichkeiten, Familienfreundlichkeit, Sauberkeit oder Nahverkehr bei sich einschätzen.



Markus Hilpert

„Man sagt den Augsburger ja nach, dass sie Grantler seien, aber bei Glück und Lebensqualität schneidet die Region besser als mit Schulnote Zwei ab – das ist schon etwas Besonderes“, so Geograf Dr. Markus Hilpert, der mit Sascha Schmid und Daniela Schneider das Projekt leitete.

Insgesamt haben die Wissenschaftler rund 20 Indikatoren zur Lebensqualität abgefragt. „Wir waren in jeder Gemeinde im Gebiet und haben Passanten gefragt oder an Türen geklingelt“, so Hilpert. Daraus entstand in Zusammenarbeit mit der *Stadtzeitung* jetzt ein „Wohlfühl-atlas“ für die Region. Während die Zufriedenheit insgesamt recht hoch ist, gibt es in Teilbereichen Unterschiede.

● **Einkaufsmöglichkeiten** Sie werden in Augsburg durchgehend relativ gut bewertet (Note 2,4), in den zwei Landkreisen gibt es je nach Gemeinde aber relativ große Unterschiede – abhängig vom Weg zum nächsten Geschäft. Im Augsburger Land gaben die Bürger Note 3,0, im Wittelsbacher Land waren es 3,1.

● **Medizinische Versorgung** Hier

bietet sich ein ähnliches Bild. In Augsburg wird sie durchschnittlich mit einer 1,8 bewertet. Im Umland fällt die Zufriedenheit ab, wobei es innerhalb der Landkreise große Schwankungen gibt. „Ausschlaggebend dürfte sein, ob es in der Gemeinde einen Hausarzt gibt“, vermutet Hilpert. In den Gemeinden, wo sich kein Hausarzt niedergelassen hat und auch keiner in der Nachbargemeinde sitzt, geht die Zufriedenheit meist nach unten.

● **Nachbarschaft** Wie beim Glück gibt es hier innerhalb der Region kaum Schwankungen. Die meisten Bürger sind zufrieden mit ihren Nachbarn. Es gibt ein leichtes Land-Stadt-Gefälle. Am besten versteht man sich im Landkreis Augsburg mit seinen Nachbarn (Note 1,9), dann folgt Aichach-Friedberg (2,0), etwas schlechter ist es in der meist anonymen Stadt (Augsburg: 2,4).

● **Kultur** Ein gemischtes Bild gibt es beim Kulturangebot. Insgesamt ergibt sich für alle Gemeinden der Region ein Durchschnitt von 3,2. Bewertet wurde nur das Angebot im jeweiligen Ort. So erklärt sich, dass die Bürger im Bärenkeller am unzufriedensten in der Region sind (Note 4-5), obwohl sie es etwa ins nächste Kino weitaus näher hätten als beispielsweise Bewohner aus den Stauden, die zufriedener sind.

Dieses Phänomen gab es bei mehreren Themenfeldern. Beim Vereinsleben gab es etwa kleinere Gemeinden mit zwei oder drei Vereinen, in denen die Bewohner mit dem Angebot viel zufriedener waren als die in der Stadt mit den größeren Möglichkeiten. „Den Leuten ist auch klar, was sie sich vor Ort erwarten können“, sagt Hilpert.

● **Buch** Der etwa 50-seitige „Wohlfühl-atlas“ stellt Befragungsergebnisse und objektive Daten gegenüber. Erhältlich ist es für 9,90 Euro im Buchhandel und in den Geschäftsstellen der Stadtzeitung.

## Bewertungen Einkaufsmöglichkeiten

